

## Der Gärtnerhof Entrup 119

Die Genossenschaft Gärtnerhof Entrup e.G., bewirtschaftet den Hof nach den DEMETER-Richtlinien, in einer ganzheitlich biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise. Sie ging aus der Betriebsgemeinschaft „drunter & drüber“ hervor, welche von 1987 bis 2006 den Hof bewirtschaftet hat.

Der ehemalige Spiekermannhof war über Generationen ein traditioneller Milchviehbetrieb mit überwiegend Wiesen und Weiden. In den 70iger Jahren wurde er von Milchwirtschaft auf Schweinemast umgestellt. 1983 verließ die Bauersfamilie den Hof. Als Umsiedlungsobjekt wurde er von der Ruhrkohle AG aufgekauft.

Die Hofstelle, ein abgeschlossenes Ensemble typisch westfälischer Art, umfasst das große Wohnhaus mit angeschlossenen Stallgebäuden, Remise und Scheune. Die landwirtschaftlichen Flächen erstrecken sich um die Hofstelle.

Mehrere Jahre blieb der Hof unbewirtschaftet. 1987 wurde auf kleinen gepachteten Flächen mit dem Anbau und der Vermarktung von Gemüse, Blumen und Schafsmilchprodukten in biologisch-dynamischer Wirtschaftsweise begonnen. 1991 trat die Gärtnerhofgemeinschaft dem Demeterverband bei. 1996 wurde der Verein Entrup 119 gegründet, der 1999 den Hof von der Ruhrkohle AG erwarb und 2007 die heutige Genossenschaft ins Leben rief.

Seit Sommer 2008 wird Entrup 119 als Community Supported Agriculture (CSA) – gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft – betrieben.

## Zum Seminar

Wolfgang Schneider Jahrgang 1961, Bau- biologe, Rutengänger und Geomant, beschäftigt sich seit zwanzig Jahren mit der Wahrnehmung von Erdenergien, Aura- und Chakraenergien. Entwicklung körperorientierter Methoden in der Geomantie. Geomantische Hausuntersuchungen und Heilungen. Leitet seit 1993 Seminare in diesem Bereich. 1997 Gründung des Arbeitskreises Geomantie in Hamburg. 1998 Integration der Heilung des Menschen in die geomantische Arbeit.

Beteiligt sich zusammen mit seiner Lebensgefährtin Maria Niehle mit Projekten aktiv am Aufbau und Organisation des Lebensnetzes Geomantie, Erdheilung, Wandlung, das durch Marko Pogacnik inspiriert ist.

Erdheilungsarbeit und Schulung von Gruppen in zahlreichen Städten. Ihn fasziniert die Entwicklung von Erde und Mensch und forscht intensiv in diesem Bereich. Internet: [www.animaloci.de](http://www.animaloci.de)

**Zeiten:** Samstag bis Dienstag, ca. 10 – 18 Uhr. Tageweise Teilnahme ist möglich und erwünscht. Bildhauerei wird Montag und Dienstag stattfinden.

**Kosten:** Richtwert: 50€/ Tag

**Veranstalter:** Initiative Entrup 119 e.V.  
Entrup 119, 48341 Altenberge,  
Tel. 02505-3361, Fax -9911598.

**Anmeldung:** Wilko Korntheuer  
0251/1334777

## Geomantieseminar auf Entrup 119

entrup 119

Initiative Entrup 119 e.V. und Gärtnerhof Entrup eG



## Wahrnehmung von Naturkräften und Landschafts- heilung

26.2. bis 1.3.2011

mit Maria Niehle und  
Wolfgang Schneider

## Die lebendige Erde

Seitdem der Mensch sesshaft wurde, baut er Pflanzen in Feld und Garten an. Zahlreiche Pflanzen wurden seitdem kultiviert. Der Garten ist Sinnbild einer tiefen Beziehung zur Schöpfung geworden, wie im Garten Eden oder im zukünftigen Paradies.

Der Mensch hat im Laufe der Jahrtausende durch landwirtschaftliche Züchtung und Auslese eine enorme Vielfalt an Kulturpflanzen hervorgebracht. Diese biologische Vielfalt ist im Laufe der Industrialisierung im 20. Jh. weitgehend zerstört worden. Gleichzeitig ist dabei auch der innere Bezug zur Natur verloren gegangen.

Ein Hof oder Garten ist ein abgeschlossener Bereich, vergleichbar mit einem eigenständigen Organismus. Dieser spiegelt die Vergangenheit des Ortes, wie auch das Verhältnis des Menschen zur Erde.

## Das geistige in der Natur: biologisch-dynamischer Anbau

1920 schon erkannten Landwirte den Zurückgang der Vitalität der Nahrung. Daraus gründete sich durch Rudolf Steiner die Demeter-Bewegung.

Der biologisch-dynamische Anbau bringt wieder Leben in den Boden und stärkt die Lebenskräfte der Pflanzen. Dazu gehört auch die Einbeziehung der seelisch-geistigen Naturkräfte.

Schwerpunkt des Seminars sind die kosmischen Äther- und Astralkräfte. Sie bilden die Grundlage des irdischen Lebens auch für das Wachstum und die Entwicklung von Pflanzen im Garten. Durch spezielle Verfahren werden diese Kräfte gezielt gefördert. Dabei wird ein fühlbarer Kontakt mit den Naturwesen, die die Lebenskräfte der Erde zu den Pflanzen leiten, gesucht.

## Landschaftsheilung durch Lithopunktur

Lithopunkturprojekte sind Steinsetzungen mit Symbolen zur Heilung der Landschaft. Die Zeichen werden aus einer inneren Wahrnehmung heraus entwickelt und in Stein als Flachrelief umgesetzt. Am Samstag und Sonntag wollen wir aus der Wahrnehmung der seelisch-geistigen Dimension der Hofstelle und der umgebenden Landschaft einen bewussten Kontakt mit den wesenhaften Naturkräften suchen und unsere Erkenntnis der Qualitäten des Ortes vertiefen, um dann am Montag und Dienstag mittels der Steinsetzung dauerhafte heilkräftige Impulse zu geben.

Das Seminar richtet sich an alle Interessierten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Eine verfeinerte und vertiefte Wahrnehmung erlangen wir mit Hilfe einfacher Übungen und durch den Austausch in der Gruppe.

Wir wollen 3 Steine aufstellen, dazu werden Grundlagen der Bildhauerei vermittelt.

